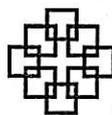


# Arbeiten im Hause Gottes

## Handbuch für Küsterinnen und Küster in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  
in Verbindung mit dem Küsterbund der Evangelischen Kirche  
in Hessen und Nassau



*evangelisch  
aus gutem Grund*

## **Impressum**

Alle Rechte vorbehalten

Für das Redaktionsteam: Pfarrer Robert Cachandt

Auflage: 1.500 Exemplare

Ausgabetag: Küstertag der EKHN, Herborn, am 14. April 1998

Produktion: Spener Verlagsbuchhandlung GmbH, Frankfurt/Main

Texterfassung: Marion Preuß, Butzbach-Griedel

Layout und Grafik: Winfried Schunk, Butzbach-Griedel

Herr, ich habe lieb  
die Stätte deines Hauses  
und den Ort,  
da deine Ehre wohnt.

Psalm 26, Vers 8



# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort des Kirchenpräsidenten</b>	11
<b>Einleitung</b>	13
<b>1. Das Küsteramt</b>	
1.1 Berufsbild „Küster“ in Geschichte und Gegenwart <i>Robert Cachandt</i>	15
1.2 Arbeitsrechtliche Fragen <i>Dr. Petra Knötzele / Brigitte Medwid</i>	20
1.2.1 Dienstanweisungen für hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Küsterdienst der EKHN	21
1.2.2 Dienstanweisungen für geringfügig bzw. nebenberuflich be- schäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Küsterdienst	26
1.2.3 Erhebungsbogen zur Festsetzung der monatlichen Arbeitszeit von nebenberuflichen Küsterinnen und Küstern	30
1.2.4 Vergütungsgruppenplan für den Küsterdienst	31
1.2.5 Dienstvertragsordnung für teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der EKHN, deren Arbeitsverhältnis nicht von der kirchlichen Dienstvertragsordnung erfaßt wird	32
1.2.6 Bundesangestelltentarif (Inhaltsverzeichnis)	37
1.3 Aus-, Fort- und Weiterbildung <i>Hanne Sommer</i>	41
1.4 Der Küsterbund der EKHN	42
1.4.1 Die Geschichte des Küsterbundes <i>Carsten Schwöbel</i>	42

1.4.2	Die Satzung des Küsterbundes	45
1.4.3	„Rüstzeiten“/Fachtagungen des Küsterbundes <i>Josef Voegelé</i>	53
1.4.4	Küsterinnen und Küster kämpfen um ihren Arbeitsplatz <i>Vorstand des Küsterbundes</i>	54
<b>2.</b>	<b>Das geistliche Leben</b> <i>Bernd-Arthur Ohlow</i>	
2.1	Die Bibel	57
2.2	Das Evangelische Gesangbuch	61
2.3	Das Losungsbuch und Andachtsbücher	62
2.4	Die Ordnungen des kirchlichen Lebens in der EKHN <i>Lebensordnung</i>	62
<b>3.</b>	<b>Das Kirchenjahr</b> <i>Bernd-Arthur Ohlow / Robert Cachandt</i>	
3.1	Der Kirchenjahreskreis im Überblick	63
3.2	Die Gliederung des Kirchenjahreskreises	63
3.3	Liturgische Farben und liturgische Kleidung	68
3.4	Symbole im Kirchenjahr	70
<b>4.</b>	<b>Der Gottesdienst</b> <i>Anita Gimbel-Mette</i>	
4.1	Der Sinn unserer Gottesdienste	75
4.2	Die Küsterin/der Küster im Gottesdienst	77
4.3	Gottesdienstordnungen in herkömmlicher Gestalt	78
4.4	Schlichter Gottesdienst ohne Pfarrerin und Pfarrer	80

4.5	„Von Gottesdienst und Heiligem Abendmahl“ <i>Lebensordnung von 1991</i>	83
4.6	Kleines liturgisches Lexikon	94
5.	<b>Der gottesdienstliche Raum</b> <i>Robert Cachandt / Bernd-Arthur Ohlow</i>	
5.1	Die Besonderheiten gottesdienstlicher Räume	99
5.2	Die Sakristei	100
5.3	Der Altar und die Kanzel	102
5.3.1	Die Paramente und Antependien	103
5.3.2	Die Kerzen	105
5.3.3	Das Altarkreuz	107
5.3.4	Die Sakramentsgeräte	108
5.3.5	Der Kirchenschmuck im Kirchenjahr	109
5.4	Die Orgel	112
5.5	Die Glocken und die Läuteordnung <i>Die Läuteordnung der eigenen Gemeinde</i>	113
5.6	Die Turmuhr	118
5.7	Die Kirchenfahne	118
5.8	Die Küsterin/der Küster führen in der heimischen Kirche <i>Bernd-Arthur Ohlow</i>	119
6.	<b>Akustik in Kirche und Gemeindehaus</b>	
6.1	Die Lautsprecheranlage und Mikrofone <i>Bernd-Arthur Ohlow</i>	120
6.2	Induktionsanlagen und Schwerhörigkeit <i>Vera Langner</i>	120

<b>7. Energieverbrauch in Kirche und kirchlichen Gebäuden</b> <i>Volker Seip</i>	
7.1 Allgemeine Hinweise	124
7.2 Anweisungen für die Bedienung von Kirchenheizungen in der EKHN	125
7.3 Heizen - aber nach Bedarf	127
7.4 Heizen in Kirchen - ein Sonderfall	128
<b>8. Pflege von Gebäuden und Anlagen</b>	
8.1 Schöpfungsverträgliches Verhalten im Dienstalltag <i>Reinhard Franke</i>	131
8.2 Kirchtürme als Nistplätze	136
8.3 Sicherheitsfragen und Unfallverhütung <i>Robert Cachandt</i>	138
<b>9. Finanzen</b> <i>Robert Cachandt</i>	
9.1 Die Kollektenkasse und der Klingelbeutel	140
9.2 Die Handkasse	140
9.3 Der Gemeindehaushalt	141
9.4 Das Inventarverzeichnis	141
<b>10. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau</b> <i>Hanne Sommer</i>	
10.1 Zur Geschichte der EKHN	142
10.2 Aufbau und Struktur der EKHN	143

<b>11. Auf einen Blick</b> <i>Robert Cachandt</i>	
11.1 Wichtige Anschriften	148
11.2 Merkblätter und Checklisten für den Küsterdienst	149
1. Formblatt für Schadensmeldungen	
2. Merkblatt zur Vorbereitung von Gottesdiensten	
3. Merkblatt zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen in gemeindlichen Räumen	
11.3 Abkürzungsverzeichnis	155
11.4 Anmerkungen und benutzte Handbücher	156



## Geleitwort des Kirchenpräsidenten

„Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause“ (Psalm 84, 11)

Die Küsterinnen und Küster öffnen die Türen des Hauses Gottes, die Türen unserer Kirchen und unserer Gemeindehäuser zu Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen. Sie sorgen dafür, daß die Menschen in unseren Räumen herzlich willkommen sind, freundlich begrüßt werden und sich wohl fühlen.

Auch der Dienst der Küsterinnen und Küster und der Hausmeisterinnen und Hausmeister trägt dazu bei, daß Gemeinde wächst und lebt. Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, daß Gottesdienste gefeiert werden können, daß Gruppen sich treffen und Menschen in der Gemeinde mitarbeiten.

Ihre Arbeit, ob sie nun hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich versehen wird, sollte in den Gemeinden hoch geschätzt werden. Es ist kein unwichtiger Helferdienst, sondern ein eigenständiger unverzichtbarer Bestandteil im Leben der Gemeinde.

Dem Dienst der Küsterinnen und Küster in unseren Gemeinden wünsche ich den Segen Gottes.

*Dr. Peter Steinacker*  
Prof. Dr. Peter Steinacker  
Kirchenpräsident



## Einleitung

In unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ist seit gut zwanzig Jahren über den Dienst der Küsterinnen und Küster in den Gemeinden und andernorts gesprochen, getagt, verhandelt und gestritten worden. Dieses Handbuch markiert nun den gegenwärtigen Stand von Entscheidungen, Überlegungen und Vorgaben für diesen Dienst. Damit möchte es eine Informationsbasis sein für alle, die diesen Dienst zu verantworten haben. Natürlich ist mit diesen Texten ein letztes Wort nicht gesprochen. Vielmehr lädt das Arbeitsbuch auch dazu ein, manche Entwicklungen in den Bereichen des Küsterdienstes noch schärfer ins Auge zu fassen.

*In weiten Teilen dieses Handbuches sind auch die Aufgaben der Hausmeisterinnen/der Hausmeister mit angesprochen.*

Wenn nun im Zuge von Personalkostenreduzierungen, nicht nur in der EKHN, hauptamtliche Küster-Stellen in Teilzeitbeschäftigungen oder gar in einen ehrenamtlichen Dienst verwandelt werden, so bleiben doch die Aufgaben, die in diesem Handbuch beschrieben werden, in den Gemeinden noch vorhanden! Möge das Handbuch auch dazu beitragen, diese Aufgaben in dem beschriebenen Umfang zu erkennen und erledigen zu helfen.

Das Inhaltsverzeichnis weist auf geistliche, arbeitsrechtliche, ökologische und andere Tätigkeitsfelder für den Küsterdienst hin. Die Abschnitte sind von den namentlich genannten Autorinnen und Autoren zusammengestellt worden. Als hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Landeskirchen stehen sie mit der Küsterarbeit auf unterschiedlichste Weise in Verbindung. Für ihre Mühen sei Dank gesagt!

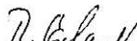
Als hilfreich bei der Materialsichtung und -zusammenstellung erwiesen sich auch die schon älteren Handbücher für den Küsterdienst aus anderen Landeskirchen. Für großzügige Abdruckerlaubnisse danken wir. Im fortlaufenden Text wird durch Anmerkungen () auf diese und andere Bücher und Artikel verwiesen.

Die redaktionelle Arbeit bestand vor allem darin, Überschneidungen, Doppelungen in einzelnen Artikeln zu vermeiden, auf Aktualität zu achten und gelegentliche Übergänge zwischen die einzelnen Teile dieses Arbeitsbuches einzufügen.

Gott segne den Gebrauch dieses Handbuches als eine Hilfe im Gemeindealltag!



Oberkirchenrat Pfarrer Reinhard Bertram  
Kirchenverwaltung der EKHN



Pfarrer Robert Cachandt  
Theologischer Beauftragter  
für den Küsterdienst in der EKHN



Vorsitzender des Küsterbundes in der EKHN

